

Südwestfalen in Zahlen

Strukturdaten der Region im Überblick



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Stand: Juni 2023

Inhalt

Glossar.....	3
Bevölkerung in Südwestfalen.....	4
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Südwestfalen, NRW und Deutschland.....	5
Arbeitsmarktentwicklung in Südwestfalen, NRW und Deutschland.....	6
Umsätze und Beschäftigung in der Industrie (20 und mehr Mitarbeiter) im Jahr 2022.....	7
Allgemeine Kaufkraft in Südwestfalen, NRW und Deutschland.....	8
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft, Einzelhandelsumsatz, Einzelhandelszentralität und Kaufkraftbindungsquote in Südwestfalen, NRW und Deutschland.....	9
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BIP) und Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellerpreisen in Südwestfalen und NRW im Jahr 2020.....	10
Veränderung der Bruttowertschöpfung (BWS) in den Kreisen NRWs.....	11
Südwestfalens Weltmarktführer.....	12

Ansprechpartner

IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland

Thomas Becker

Tel.: 02931 878-194

E-Mail: becker-t@arnsberg.ihk.de

SIHK zu Hagen

Martin Groß

Tel.: 02331 390-233

E-Mail:

martin.gross@hagen.ihk.de

IHK Siegen

Stephan Häger

Tel.: 0271 3302-315

E-Mail:

stephan.haeger@siegen.ihk.de

Glossar

Allgemeine Kaufkraft

Die allgemeine Kaufkraft bezeichnet das verfügbare Einkommen (Einkommen ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, inklusive empfangener Transferleistungen) der Bevölkerung einer Region/Kommune. Regional zugeordnet wird die Kaufkraft nach dem Wohnort des Konsumenten. Bei der Ermittlung der allgemeinen Kaufkraft werden berücksichtigt: Nettoeinkommen aus den amtlichen Lohn- und Einkommenssteuerstatistiken; Sonstige Erwerbseinkommen; Renten und Pensionen; Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II; Kindergeld; Sozialhilfe; BAföG (ohne Darlehen); Wohngeld

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist ein Maß für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum. Es misst den Wert der im Inland hergestellten Waren und Dienstleistungen (Wertschöpfung), soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wird nach dem Produktionsansatz ermittelt. Die Wertschöpfung aller Produzenten wird als Differenz zwischen dem Wert der produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) und dem Vorleistungsverbrauch berechnet. Anschließend werden die Gütersteuern (wie Tabak-, Mineralöl- oder Mehrwertsteuer) hinzugefügt und die Gütersubventionen abgezogen.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung wird durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten errechnet; sie umfasst also nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, das heißt ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber einschließlich der empfangenen Gütersubventionen.

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist der Anteil der Kaufkraft, der für Ausgaben im Einzelhandel zur Verfügung steht. Es handelt sich also hierbei um den Teil des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte, von dem die Einkäufe im Einzelhandel (inklusive Versand- und Internethandel) getätigt werden.

Einzelhandelsumsatz

Für die Ermittlung des Einzelhandelsumsatzes wird der im stationären Einzelhandel (inklusive Apotheken, Bäckereien, Konditoreien und Metzgereien) erzielte Umsatz zu Endverbraucherpreisen zugrunde gelegt. Er wird am Einkaufsort der Konsumenten (Point of Sale) erfasst. Nicht enthalten sind die Umsätze des Einzelhandels mit Kfz und Krafträdern, Tankstellen sowie Versand- und Internethandel.

Zentralitätskennziffer

Die Zentralitätskennziffer ist ein Indikator für die Attraktivität eines Standortes als Einkaufsort. Die Zentralität des Einzelhandels ermittelt sich aus Division des Einzelhandelsumsatzes durch die einzelhandelsrelevante Kaufkraft (jeweils Index oder Promille) x 100. Ein Wert über 100 bedeutet eine überdurchschnittliche, ein Wert unter 100 eine unterdurchschnittliche Attraktivität.

Hinweis



** Der Bezirk der SIHK zu Hagen besteht aus dem Märkischen Kreis, der kreisfreien Stadt Hagen und den Kommunen Herdecke, Wetter, Sprockhövel, Gevelsberg, Schwelm, Ennepetal und Breckerfeld des Ennepe-Ruhr-Kreises. Der Ennepe-Ruhr-Kreis umfasst noch zwei weitere Kommunen, Witten und Hattingen, die aber nicht zum SIHK-Bezirk Hagen gehören.*

*** Südwestfalen: Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein, Hochsauerlandkreis, Kreis Soest und Märkischer Kreis.*

Bevölkerung in Südwestfalen

Region	Bevölkerung			Altersstruktur am 31.12.2021 (Anteil an der Gesamtbevölkerung)			
	31.12.2011	31.12.2021	Veränderung in %	unter 20 Jahre	20 bis 49 Jahre	50 bis 64 Jahre	65 Jahre und mehr
Deutschland	80.327.900	83.237.124	+3,6	18,5	36,4	22,9	22,2
Nordrhein-Westfalen	17.544.938	17.924.591	+2,2	18,9	36,4	23,1	21,6
RB Arnsberg	3.569.424	3.565.239	-0,1	18,6	35,7	23,4	22,3
Kreis Siegen-Wittgenstein	276.227	274.342	-0,7	18,6	36,0	23,1	22,3
Kreis Olpe	136.144	133.120	-2,2	19,1	34,8	24,9	21,2
IHK-Bezirk Siegen	412.371	407.462	-1,2	18,8	35,6	23,7	21,9
Hochsauerlandkreis	265.199	258.615	-2,5	18,4	33,8	24,9	22,9
Kreis Soest	296.540	302.298	+1,9	19,1	34,4	24,3	22,2
IHK-Bezirk Arnsberg	561.739	560.913	-0,1	18,8	34,1	24,6	22,5
Stadt Hagen	187.333	188.713	+0,7	20,1	35,2	22,6	22,1
Ennepe-Ruhr-Kreis	325.145	322.143	-0,9	17,5	33,3	24,8	24,4
Märkischer Kreis	422.614	406.793	-3,7	18,9	33,7	24,7	22,7
SIHK-Bezirk Hagen*	784.630	768.481	-2,1	19,0	33,8	24,3	22,9
Südwestfalen**	1.396.724	1.375.168	-1,5	18,8	34,4	24,4	22,4
IHK-Bezirke in Südwestfalen	1.758.740	1.736.856	-1,2	18,9	34,3	24,2	22,6

Quelle: IT.NRW, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus von 2011 und eigene Berechnungen

*/** siehe Glossar

Demografie



Südwestfalen ist von der demografischen Entwicklung stärker betroffen als NRW und Deutschland insgesamt. Während sich die Bevölkerungsentwicklung in den letzten 10 Jahren in Deutschland und NRW positiv darstellt, ist sie in Südwestfalen negativ. Der Bevölkerungsanteil der über 50-Jährigen ist in Südwestfalen (46,8 % / +0,2 Prozentpunkte gegenüber 2020) höher als in Deutschland (45,1 % / +0,1 Prozentpunkte gegenüber 2020) und in NRW (44,7 % / +0,1 Prozentpunkte gegenüber 2020). Zudem ist der Anteil der jüngeren Erwachsenen (20 bis 49 Jahre) in Südwestfalen (34,4 % / -0,2 Prozentpunkte gegenüber 2020) geringer als in Deutschland (36,4 % / -0,2 Prozentpunkte gegenüber 2020) und in NRW (36,4 % / -0,2 Prozentpunkte gegenüber 2020).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Südwestfalen, NRW und Deutschland

Region	30.06.2012	30.06.2022	Veränderung in %	davon % in den Wirtschaftsbereichen			
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr	Sonstige Dienstleistung
Deutschland	29.280.034	34.445.087	+17,6	0,8	27,2	22,0	50,0
Nordrhein-Westfalen	6.134.130	7.232.841	+17,9	0,5	25,4	22,3	51,8
RB Arnsberg	1.218.037	1.403.262	+15,2	0,3	30,6	21,7	47,4
Kreis Siegen-Wittgenstein	106.810	119.334	+11,7	0,3	39,1	20,6	40,0
Kreis Olpe	52.646	61.132	+16,1	0,5	52,9	14,3	32,3
IHK-Bezirk Siegen	159.456	180.466	+13,2	0,3	43,8	18,5	37,4
Hochsauerlandkreis	94.398	111.198	+17,8	0,9	40,2	18,8	40,1
Kreis Soest	102.180	114.995	+12,5	1,3	36,8	19,9	42,0
IHK-Bezirk Arnsberg	196.578	226.193	+15,1	1,1	38,5	19,4	41,0
Stadt Hagen	67.763	70.803	+4,5	0,1	26,0	23,2	50,7
Ennepe-Ruhr-Kreis	98.965	110.677	+11,8	0,2	34,4	21,4	44,0
Märkischer Kreis	151.797	162.446	+7,0	0,4	48,0	16,6	35,0
SIHK-Bezirk Hagen*	276.351	295.983	+7,1	0,3	40,9	18,9	39,9
Südwestfalen**	507.831	569.105	+12,1	0,6	42,9	18,3	38,2
IHK-Bezirke in Südwestfalen	632.385	702.642	+11,1	0,6	40,9	18,9	39,6

Quelle: IT.NRW und eigene Berechnungen

*/** siehe Glossar

Beschäftigung

Die Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist in Südwestfalen positiv. Die Anzahl stieg in den letzten 10 Jahren um 61.274 bzw. 12,1 %. In Deutschland (+17,6 %) und NRW (+17,9 %) fiel der Anstieg der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten jedoch noch deutlicher aus.

Südwestfalen ist eine bedeutende Industrieregion in NRW. 42,9 % der Arbeitsplätze können dem produzierenden Gewerbe zugeordnet werden – in NRW und in Deutschland sind es hingegen nur 25,4 % bzw. 27,2 %.

Arbeitsmarktentwicklung in Südwestfalen, NRW und Deutschland

Region	Arbeitslosenquote***		Arbeitslose			
	2021	2022	2021	2022	Veränderung absolut	Veränderung in %
Deutschland	5,7	5,3	2.613.489	2.418.133	-195.356	-7,5
Nordrhein-Westfalen	7,3	6,8	718.220	668.502	-49.718	-6,9
RB Arnsberg	7,8	7,4	153.546	143.894	-9.652	-6,3
Kreis Siegen-Wittgenstein	5,4	5,0	8.476	7.701	-775	-9,1
Kreis Olpe	3,9	3,6	3.069	2.854	-215	-7,0
IHK-Bezirk Siegen	4,9	4,5	11.545	10.555	-990	-8,6
Hochsauerlandkreis	4,2	3,9	6.225	5.706	-519	-8,3
Kreis Soest	5,5	5,0	9.297	8.547	-750	-8,1
IHK-Bezirk Arnsberg	4,9	4,5	15.522	14.253	-1.269	-8,2
Stadt Hagen	11,7	11,1	11.907	11.308	-599	-5,0
Ennepe-Ruhr-Kreis	6,6	6,3	11.523	10.833	-690	-6,0
Märkischer Kreis	6,9	6,3	15.621	14.254	-1.367	-8,8
SIHK-Bezirk Hagen*	7,8	7,3	32.977	30.639	-2.338	-7,1
Südwestfalen**	5,5	5,0	42.688	39.062	-3.626	-8,5

Quelle: Agentur für Arbeit und eigene Berechnungen, Jahresdurchschnittswerte

*/** siehe Glossar

*** Die Arbeitslosenquote bezieht sich auf alle zivilen Erwerbspersonen / Jahresdurchschnittswerte

Arbeitsmarkt



In Südwestfalen fällt die Arbeitslosenquote (5,0 %) deutlich geringer aus als in NRW (6,8 %). Auch ist die Zahl der Arbeitslosen in Südwestfalen (-8,5 %) im Verlauf des Jahres 2022 stärker gesunken als in NRW (-6,9 %).

Umsätze und Beschäftigung in der Industrie (20 und mehr Mitarbeiter) im Jahr 2022

Region	Betriebe	Beschäftigte		Gesamtumsatz		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz		Exportquote
		Anzahl	Veränd. zum Vorjahr in %	in 1.000 Euro	Veränd. zum Vorjahr in %	in 1.000 Euro	Veränd. zum Vorjahr in %	in 1.000 Euro	Veränd. zum Vorjahr in %	
Nordrhein-Westfalen	10.381	1.226.374	+0,1	411.070.291	+15,2	227.720.909	+14,8	183.349.382	+15,7	44,6
Kreis Siegen-Wittgenstein	311	35.032	-3,3	11.356.471	+14,1	5.930.360	+8,1	5.426.111	+22,2	47,8
Kreis Olpe	235	26.333	+0,4	7.919.701	+11,2	5.177.582	+9,4	2.742.119	+14,6	34,6
IHK-Bezirk Siegen	546	61.365	-1,7	19.276.172	+13,0	11.107.942	+8,7	8.168.230	+19,5	42,4
Hochsauerlandkreis	313	31.984	+0,2	8.377.427	+13,6	5.454.053	+13,5	2.923.374	+13,8	34,9
Kreis Soest	244	31.409	+1,2	10.200.763	+14,1	5.379.103	+13,3	4.821.660	+15,1	47,3
IHK-Bezirk Arnsberg	557	63.393	+0,7	18.578.190	+13,9	10.833.156	+13,4	7.745.034	+14,6	41,7
Stadt Hagen	139	13.420	+1,8	6.291.164	+25,6	4.183.711	+24,3	2.107.454	+28,4	33,5
Ennepe-Ruhr-Kreis	284	28.497	+0,1	8.042.475	+12,1	4.369.955	+14,6	3.672.520	+9,1	45,7
Märkischer Kreis	615	65.189	+1,0	17.796.459	+13,0	10.250.679	+11,3	7.545.780	+15,3	42,4
SIHK-Bezirk Hagen*	948	97.196	+1,1	29.247.562	+14,8	17.212.640	+14,3	12.034.922	+15,5	41,1
Südwestf.**	1.718	189.947	0,0	55.650.821	+13,3	32.191.777	+11,0	23.459.044	+16,5	42,2
IHK-Bezirke in Südwestf.	2.051	221.954	+0,2	67.101.924	+14,0	39.153.738	+12,4	27.948.186	+16,4	41,7

Industrie



In Südwestfalen stieg der Industrieumsatz im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr mit 13,3 %. Während der Inlandsumsatz mit einer Steigerung von 11,0 % unter dem Landesdurchschnitt (+14,8 %) liegt, legte das Exportgeschäft in Südwestfalen überdurchschnittlich zu.

Quelle: IT.NRW und eigene Berechnungen

*/** siehe Glossar

Allgemeine Kaufkraft in Südwestfalen, NRW und Deutschland

Region	Allgemeine Kaufkraft 2018		Allgemeine Kaufkraft 2019		Allgemeine Kaufkraft 2020		Allgemeine Kaufkraft 2021		Allgemeine Kaufkraft 2022		Wachstums- rate in %
	Euro je Einwohner	Kaufkraft-index D = 100	Euro je Einwohner	Kaufkraft-index D = 100	Euro je Einwohner	Kaufkraft-index D = 100	Euro je Einwohner	Kaufkraft-index D = 100	Euro je Einwohner	Kaufkraft-index D = 100	2018 bis 2022 bezogen auf Euro je Einwohner
Deutschland	23.184	100,0	23.608	100,0	23.750	100,0	24.211	100,0	25.331	100,0	+9,3
Nordrhein-Westfalen	22.759	98,2	23.164	98,1	23.359	98,4	23.830	98,4	24.948	98,5	+9,6
RB Arnsberg	22.041	95,1	22.432	95,0	22.608	95,2	23.081	95,3	24.177	95,4	+9,7
Kreis Siegen-Wittgenstein	22.870	98,6	23.230	98,4	23.419	98,6	23.909	98,8	25.023	98,8	+9,4
Kreis Olpe	24.970	107,7	25.375	107,5	25.570	107,7	26.193	108,2	27.465	108,4	+10,0
IHK-Bezirk Siegen	23.556	101,6	23.930	101,4	24.120	101,6	24.654	101,8	25.818	101,9	+9,6
Hochsauerlandkreis	22.630	97,6	23.071	97,7	23.284	98,0	23.792	98,3	24.896	98,3	+10,0
Kreis Soest	22.616	97,6	23.027	97,5	23.204	97,7	23.730	98,0	24.848	98,1	+9,9
IHK-Bezirk Arnsberg	22.623	97,6	23.048	97,6	23.241	97,9	23.758	98,1	24.870	98,2	+9,9
Stadt Hagen	20.647	89,1	20.881	88,4	20.866	87,9	21.220	87,6	22.231	87,8	+7,7
Ennepe-Ruhr-Kreis	24.143	104,1	24.584	104,1	24.811	104,5	25.263	104,3	26.440	104,4	+9,5
Märkischer Kreis	23.381	100,9	23.703	100,4	23.784	100,1	24.382	100,7	25.582	101,0	+9,4
SIHK-Bezirk Hagen*	23.154	99,9	23.477	99,4	23.569	99,2	24.082	99,5	25.238	99,6	+9,0
Südwestfalen**	23.126	99,8	23.505	99,6	23.663	99,6	24.209	100,0	25.362	100,1	+9,7
IHK-Bezirke in Südwestfalen	23.078	99,5	23.446	99,3	23.593	99,3	24.112	99,6	25.256	99,7	+9,4

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2022

*/** siehe Glossar

Allgemeine Kaufkraft



Die allgemeine Kaufkraft je Einwohner liegt in Südwestfalen in etwa auf Bundesniveau und über dem Landesdurchschnitt. Die Bewohner Südwestfalens haben durchschnittlich 414 € mehr Einkommen zur Verfügung als der Landesdurchschnitt. Die Wachstumsrate von 2018 bis 2022 ist mit 9,7 % überdurchschnittlich.

Der Verbraucherpreisindex in NRW ist allerdings von 2018 bis 2022 um 12,4 Prozentpunkte gestiegen (von 98,0 auf 110,4 Punkte; Basis 2020 = 100). Dies entspricht einem Preisanstieg von 12,7 Prozent über die fünf Jahre und damit einem realen Kaufkraftverlust. Der wesentliche Anstieg fand 2022 mit 7,3 Prozentpunkten statt.

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft, Einzelhandelsumsatz, Einzelhandelszentralität und Kaufkraftbindungsquote in Südwestfalen, NRW und Deutschland

Region	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2022			Einzelhandelsumsatz 2022			Zentralitätskennziffer D = 100	Kaufkraftbindungsquote
	in Mio. Euro	Euro je Einwohner	Index D = 100	in Mio. Euro	Euro je Einwohner	Index D = 100		in %
Deutschland	607.425,70	7.282	100,0	498.209,33	5.972	100,0	100,0	82
Nordrhein-Westfalen	129.510,99	7.229	99,3	107.498,76	6.001	100,5	101,2	83
RB Arnsberg	24.968,87	7.034	96,6	20.995,84	5.915	99,0	102,5	84
Kreis Siegen-Wittgenstein	1.973,98	7.203	98,9	1.747,63	6.377	106,8	107,9	89
Kreis Olpe	1.012,62	7.657	105,2	783,90	5.928	99,3	94,4	77
IHK-Bezirk Siegen	2.986,60	7.351	101,0	2.531,53	6.231	104,3	103,3	85
Hochsauerlandkreis	1.839,38	7.192	98,8	1.374,89	5.376	90,0	91,1	75
Kreis Soest	2.149,49	7.182	98,6	1.729,10	5.778	96,7	98,1	80
IHK-Bezirk Arnsberg	3.988,87	7.187	98,7	3.103,99	5.592	93,6	94,9	78
Stadt Hagen	1.239,18	6.606	90,7	1.097,31	5.849	97,9	108,0	89
Ennepe-Ruhr-Kreis	2.398,97	7.482	102,7	1.817,31	5.668	94,9	92,4	76
Märkischer Kreis	2.940,78	7.316	100,5	2.285,85	5.687	95,2	94,8	78
SIHK-Bezirk Hagen*	5.501,60	7.231	99,3	4.243,37	5.577	93,4	94,0	77
Südwestfalen**	9.916,25	7.274	99,9	7.921,37	5.810	97,3	97,4	80
IHK-Bezirke in Südwestfalen	12.477,07	7.245	99,5	9.878,89	5.736	96,0	96,5	79

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner (Teil des Einkommens, der für Ausgaben im Einzelhandel zur Verfügung steht) liegt in Südwestfalen nahezu auf dem Niveau des Bundesdurchschnittes und leicht über dem Landesdurchschnitt. Allerdings sind der Einzelhandelsumsatz je Einwohner, die Zentralitätskennziffer sowie die Kaufkraftbindungsquote unterdurchschnittlich.

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2022

*/** siehe Glossar

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BIP) und Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellerpreisen in Südwestfalen und NRW im Jahr 2020

Region	BIP		EWT***	BWS insgesamt	BWS pro EWT*** in EUR	Veränd. BWS zu 2019 in %	Veränd. BWS je EWT*** zu 2019 in %	Bruttowertschöpfung (BWS)								
	insgesamt	je EWT***						insg.	davon im Wirtschaftsbereich							
									Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche				
	Mill. EUR	EUR								insg.	darunter Verarbeitendes Gewerbe	darunter Bau-gewerbe	insg.	Handel, Ver-kehr & Lagerei, Gastgewerbe, Information & Kommuni-kation	Finanz-, Ver-sicherungs- & Unternehms-dienstleister; Grundstücks- & Wohnungs-wesen	Öffent-liche und sonstige Dienst-leister**,
Anteile in %																
NRW	695.148	72.555	9.580.980	629.663	65.720	-2,5	-1,8	100	0,6	26,7	17,5	5,0	72,7	21,8	26,4	24,5
RB Arnsberg	123.911	66.913	1.851.823	112.238	60.609	-3,3	-2,3	100	0,5	31,7	22,1	5,3	67,8	18,3	23,4	26,1
Kreis Olpe	5.200	65.175	79.785	4.710	59.034	-5,8	-4,9	100	0,8	50,6	42,5	6,1	48,6	12,0	19,7	16,9
Kreis Siegen-Wittgenstein	10.668	67.492	158.063	9.663	61.134	-6,2	-5,0	100	0,3	39,3	29,2	7,7	60,4	17,6	20,1	22,7
Hochsauerlandkr.	9.521	63.380	150.221	8.624	57.409	-4,4	-3,5	100	1,8	38,6	27,9	7,1	59,6	14,5	21,3	23,8
Kreis Soest	10.819	69.942	154.685	9.800	63.354	-3,2	-1,7	100	1,3	37,7	28,5	6,2	60,9	17,1	21,9	21,9
Märkischer Kreis	14.375	67.293	213.618	13.020	60.950	-5,3	-2,9	100	0,4	47,4	41,4	3,8	52,2	12,9	20,1	19,2
Südwestfalen**	50.583	66.876	756.373	45.817	60.575	-4,9	-3,4	100	0,9	42,3	33,6	6,0	56,8	15,0	20,6	21,2

Quelle: IT.NRW und eigene Berechnungen **/*** siehe Glossar *** EWT: Erwerbstätige

BWS



Im Jahr 2020 (erstes „Corona-Jahr“) sank sowohl in NRW als auch in Südwestfalen die Bruttowertschöpfung im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund der großen Bedeutung der Industrie fiel in Südwestfalen der Rückgang deutlich stärker aus als im NRW-Durchschnitt. In Südwestfalen trägt das produzierende Gewerbe mehr als 42 % zur Bruttowertschöpfung (BWS) bei. In NRW insgesamt sind es nur 27 %. Das Verarbeitende Gewerbe (Industrie im engeren Sinn) hat in Südwestfalen einen Anteil von 34 % an der BWS. In NRW liegt dieser Anteil bei 18 %.

Veränderung der Bruttowertschöpfung (BWS) in den Kreisen NRW

Region	Veränderung BWS je EWT 2010/2020 in %
Herne, krfr. Stadt	31,3
Bottrop, krfr. Stadt	29,5
Kleve, Kreis	26,9
Rheinisch-Bergischer Kreis	26,2
Steinfurt, Kreis	26,2
Heinsberg, Kreis	26,1
Solingen, krfr. Stadt	25,7
Minden-Lübbecke, Kreis	25,3
Höxter, Kreis	24,8
Dortmund, krfr. Stadt	23,8
Lippe, Kreis	23,4
Rhein-Erft-Kreis	23,3
Coesfeld, Kreis	22,6
Borken, Kreis	22,5
Städteregion Aachen (einschl. Stadt Aachen)	21,5
Detmold, Regierungsbezirk	21,3
Herford, Kreis	20,4
Remscheid, krfr. Stadt	20,0
Euskirchen, Kreis	19,9
Warendorf, Kreis	19,8
Gütersloh, Kreis	19,7
Wesel, Kreis	19,7
Paderborn, Kreis	19,3
Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	19,3
Hochsauerlandkreis	19,0
Düren, Kreis	18,5
Viersen, Kreis	18,5
Olpe, Kreis	17,9
Bielefeld, krfr. Stadt	17,5
Soest, Kreis	17,4

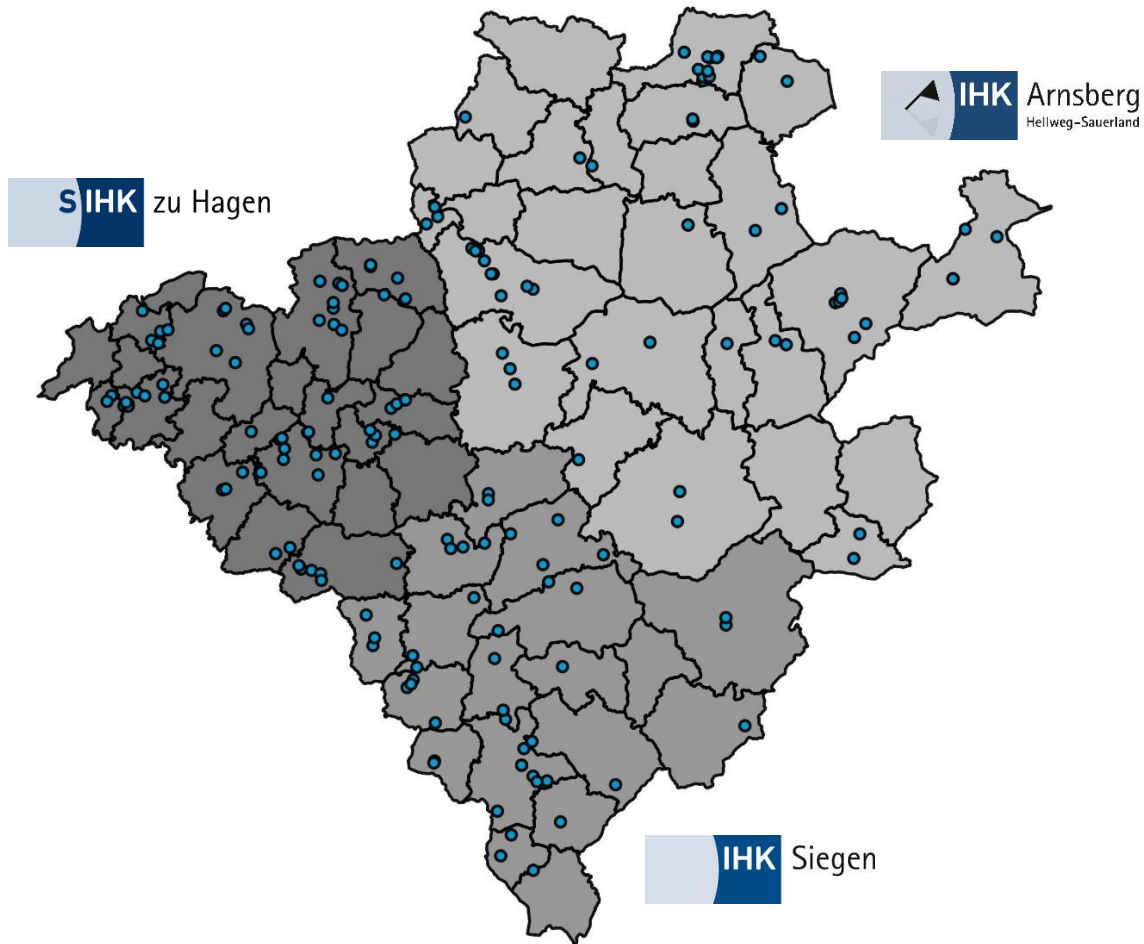
Region	Veränderung BWS je EWT 2010/2020 in %
Münster, Regierungsbezirk	16,9
Arnsberg, Regierungsbezirk	16,8
Oberbergischer Kreis	16,7
Mettmann, Kreis	16,3
Südwestfalen	16,0
Nordrhein-Westfalen	15,9
Köln, Regierungsbezirk	15,7
Mönchengladbach, krfr. Stadt	15,6
Oberhausen, krfr. Stadt	15,4
Bochum, krfr. Stadt	14,8
Rhein-Sieg-Kreis	14,5
Märkischer Kreis	14,1
Siegen-Wittgenstein, Kreis	14,1
Köln, krfr. Stadt	14,0
Ennepe-Ruhr-Kreis	13,3
Krefeld, krfr. Stadt	13,2
Düsseldorf, Regierungsbezirk	13,2
Recklinghausen, Kreis	13,1
Hamm, krfr. Stadt	12,8
Wuppertal, krfr. Stadt	12,2
Hagen, krfr. Stadt	12,0
Leverkusen, krfr. Stadt	11,9
Unna, Kreis	11,5
Düsseldorf, krfr. Stadt	11,1
Rhein-Kreis Neuss	9,4
Münster, krfr. Stadt	8,3
Duisburg, krfr. Stadt	7,1
Gelsenkirchen, krfr. Stadt	6,8
Bonn, krfr. Stadt	6,3
Essen, krfr. Stadt	5,8

BWS in den Kreisen



Die Entwicklung der Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen liegt in Südwestfalen in den vergangenen 10 Jahren leicht über dem Landesniveau.

Südwestfalens Weltmarktführer



Weltmarktführer



Rund 170 Weltmarktführer sind in Südwestfalen beheimatet. Die Wirtschaftsregion überzeugt durch eine breit gefächerte industrielle Branchenstruktur mit überwiegend inhabergeführten Unternehmen.

Weltmarktführer in den südwestfälischen IHK-Bezirken; Karte: SIHK zu Hagen